



Schnellmeldung

Nr. 1 vom 07.11.2014

Informationen zur Tarifrunde 2015 in der
Metall- und Elektroindustrie

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung NRW

Tarif-Start in der Metall- und Elektroindustrie NRW Tarifkommission empfiehlt 5 bis 5,5 Prozent

Sprockhövel – Die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen hat sich heute in Sprockhövel einheitlich entschieden eine Forderungsrahmen von 5 bis 5,5 Prozent für die weitere bundesweite Forderungsdiskussion zu empfehlen. Zudem soll die tarifliche Altersteilzeit verbessert und ein Anspruch auf Bildungsteilzeit durchgesetzt werden.

Etwa 170 Mitglieder der NRW-Tarifkommission haben heute ausführlich die wirtschaftliche Situation in den Teilbranchen und Betrieben sowie die Erwartungen der Mitglieder an einen neuen Tarifvertrag diskutiert. Für NRW ist 2015 in den meisten Bereichen mit einem stabilen Wachstum zu rechnen. Besonders in der Elektroindustrie brummt die Konjunktur. Solide entwickelt sich auch der Fahrzeug- und Maschinenbau.

Knut Giesler, IG Metall Bezirksleiter NRW:

„Mehr Geld, mehr Sicherheit und mehr Perspektive – das wollen unsere Mitglieder. Was wir fordern ist finanzierbar und fair. Wir orientieren uns am voraussichtlichen Produktivitäts-Plus von 1 Prozent in der Gesamtwirtschaft und einer Inflationsrate von bis zu 2 Prozent in 2015. Hinzu kommen muss die Teilhabe der Beschäftigten an der insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den Betrieben.“

Zudem soll die tarifliche Regelung zur **Altersteilzeit** abgesichert und verbessert werden. Wer über Jahre und Jahrzehnte unter höchsten Belastungen gearbeitet hat, muss künftig flexibler, sicherer und finanzierbarer den Übergang in die Rente nutzen können, gerade aus unteren Entgeltgruppen heraus.

Angesichts wachsender industrieller und damit auch beruflicher Herausforderungen soll die Einführung einer **Bildungsteilzeit** gefordert werden. Wer sich beruflich auf veränderte Herausforderungen einstellen will und muss, für den darf das nicht länger an fehlender Zeit, fehlendem Geld oder dem berüchtigten "Nasenfaktor" scheitern.

Wie weiter:

11. November 2014: Der Vorstand berät die Forderungsempfehlungen der Bezirke.

25. November 2014: Die Tarifkommission NRW entscheidet über die Forderungen.

27. November 2014: Der Vorstand beschließt das gesamte Forderungspaket.

15. Januar 2015: Die erste Verhandlung für NRW findet in Siegen statt.

28. Januar 2015: Die Friedenspflicht endet.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle, die metallnachrichten am 12.11. und im Internet: www.igmetall-nrw.de

ViSdP: Knut Giesler, IG Metall Bezirksleitung NRW, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf